

01.08.2016

Das „PolenMobil“ ist wieder da

Nach dem erfolgreichen Schuljahr 2015/16 wird das Projekt „PolenMobil“ auf das Schuljahr 2016/17 ausgeweitet. Mit vielen Unterrichtsmaterialien und bestückt mit einem jungen Team, besucht das PolenMobil Schulen in ganz Deutschland, um den Schülern und Lehrern in rund neunzig Minuten die relevantesten Inhalte über Polen zu vermitteln. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten, die polnische Sprache auf einem spielerischen Weg zu erfahren und zu lernen. Ziel ist es, Interesse an dem Land Polen zu wecken und auch den jeweiligen Schulen nahezu legen, dies zu einem Teil ihres Unterrichts zu machen.

Das PolenMobil, das unter der Schirmherrschaft des brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke steht, wurde im Oktober 2015 durch das Deutsche Polen-Institut in Darmstadt und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk ins Leben gerufen. Polen gehört zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschland und der Anteil deutsch-polnischer Unternehmenskooperationen nimmt stetig zu.

Im Schuljahr 2016/17 sind zwei Fahrzeuge in ganz Deutschland unterwegs und können von allen Schulen kostenfrei gebucht werden. Da sich ein Mobil immer eine gewisse Zeit in einem Bundesland aufhält, ist allerdings eine vorzeitige Anmeldung einer Schule nötig. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Polen eine besondere Rolle im bestehenden Schulprofil darstellt oder nicht. Einzig wichtig ist, dass sich die Schüler mindestens in der dritten Jahrgangsstufe befinden.

